

GALERIE STRAIHAMMER UND SEIDENSCHWANN

Presse Information

Ausstellungen

Karl Vonmetz (S. 2)
und H.H. Capor(S. 3)

Vernissage:

Mittwoch, 24. Oktober 2018
19 - 21 Uhr

Ort:

Grünangergasse 8, 1010 Wien

Öffnungszeiten:

Di-Fr von 13.00 bis 18.00 Uhr,
Sa von 11.00 bis 15.00 Uhr

Dauer:

bis 24. November 2018

Zu den Ausstellungen:

Silvie Aigner,
Chefredakteurin PARNASS
und Lucas Cejpek

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und
ersuchen herzlich um
Ankündigung/ Berichterstattung!**

Informationen:

Roswitha Straihammer,
straihammer@galerie-sunds.at

Pressefotos: Zur freien Verwendung
ausschließlich im direkten Zusammenhang mit
der Berichterstattung über die Ausstellungen

www.galerie-sunds.at/index.php/presse.html



Abb.1 Dämmerung, 2008,
Edelstahl gefärbt, 73 x 76 cm

Abb.2 Atelieransicht

KARL VONMETZ | SEHNSUCHT-GLANZ

OBJEKTE

Karl Vonmetz gestaltet Objekte. Schon seine Schmuckstücke waren Plastiken im Kleinen, die man nicht nur tragen sondern auch aufstellen konnte. Bevorzugtes Material für die Schmuckstücke war für den Künstler Edelstahl, nicht der materielle Wert war wesentlich, sondern der ideelle Wert. Die Arbeiten waren und sind für den Künstler Zeichen und Symbole für seine Mitteilungen an die Menschen. Im Laufe der Jahrzehnte und mit der Möglichkeit, eine große Fabrikhalle als Atelier zu nutzen, gewannen die Objekte an Größe und wurden raumgreifend. Dem Material Edelstahl ist der Künstler treu geblieben. Nur einige wenige Arbeiten entstanden in Bronze oder Kupfer.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über das Schaffen des Künstlers, der nach einer Goldschmiedelehre an der Angewandten in Wien Metallgestaltung studiert hat, von frühen kleineren Objekten bis zu großen Arbeiten, die in diesem Jahr entstanden sind.

- 1950 in Meran geboren
- 1965–69 Goldschmiedelehre in Meran
- 1974 Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien
- 1979 Diplom für Metallgestaltung
- 1978 seither Mitglied der Gesellschaft bildender Künstler Österreichs

Preise und Auszeichnungen:

- 1977 Bayrischer Staatspreis, IHM München
- 1979 1. Preis Gestaltungswettbewerb „Ehrenpreise“, Kammer der gewerbl. Wirtschaft, Wien
- 1979 Würdigungspreis des BM für Wissenschaft und Forschung, Wien
- 1981 Theodor Körner Preis

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland
Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen

GALERIE STRAIHAMMER UND SEIDENSCHWANN



Abbildungen: Rangun und Santiago, Fotografie, 2017

H.H.CAPOR | ZEITREISE

FOTOGRAFIE

Das Projekt Zeitreise hinterfragt in Form einer Irritation im öffentlichen Raum die Sinnhaftigkeit von Gästefotogalerien in alten Grandhotels. Es wurde, in einem performativen Akt der Selbstermächtigung, ohne Wissen des jeweiligen Hotels ein Portrait von H.H. Capor hinzugefügt. Die 13 im Vorfeld verschickten Karten mit Benachrichtigungen über diese erfolgten Eingriffe in fremde und öffentliche Räume geben jedoch keine bildliche Information über das Geschehen wieder. In der Ausstellung sind nun die Orte der Interventionen zu sehen; ein kurzer Videoclip zeigt die dokumentierten Eingriffe.

Hinweis:

Am Samstag, dem 24. November, präsentieren wir ab 17 Uhr ein weiteres Projekt des Künstlers:

Der Film Orte zum Sterben ist, anders als es der Titel vermuten lässt, nicht pessimistisch. In einer lebensbejahenden Art und Weise werden Orte gezeigt, an denen sich der Künstler vorstellen kann, zu sterben. Alle stehen in Bezug zu seinem Leben und zu seinen Reisen. Der Film besteht aus fünf Kurzfilmen von jeweils ca. 5 Minuten. Sie wurden 2017 und 2018 von verschiedenen Kameramännern und -frauen gedreht und unterscheiden sich daher in ihrer Bildsprache.

1948 geboren in Wien

1963–66 Fotolehre

1967–78 Studium der Architektur und Betriebswirtschaft

1981 Beginn der künstlerischen Tätigkeit